

Prototyp von Siemens-Schwachwind-Turbine in Drantum errichtet

- **In Kürze Leistungstests auf der SWT-3.15-142**
- **Anlage steht auf dem dänischen Wind-Testgelände Drantum**
- **Neue Windenergieanlage noch 2017 serienreif**

Die neue direkt angetriebene Schwachwindanlage von Siemens läuft jetzt im Testbetrieb. Der Prototyp der Onshore-Windturbine SWT-3.15-142 hat die erforderliche Zertifizierung durchlaufen und wurde jetzt am Teststandort Drantum in Jütland, Dänemark, errichtet. Premiere haben an der Anlage der Windklasse IEC IIIA in Hybrid-Carbon-Technologie gefertigte Rotorblätter. Die 69 Meter langen Blätter und Turmkonfigurationen mit Nabenhöhen von bis zu 165 Metern verleihen der Anlage eine Spitzenposition beim Energieertrag.

Die Schwachwindanlage ist Teil der Siemens Onshore-Direct-Drive-Produktplattform und mit dem gleichen Maschinenhaus ausgerüstet wie beispielsweise die SWT-3.6-130. Wesentliche Komponenten, darunter Nabe, Generator, Kühl- und elektrische Systeme sind bei den Anlagen identisch. Lediglich die spezifischen Einstellungen des Siemens Integrated Control Systems (SICS) stimmen die Anlage perfekt auf den Leichtbau-Rotor mit 142 Metern Durchmesser ab, so dass die Windenergieanlage eine herausragende Effizienz erreicht. Bereits bei Durchschnitts-Windgeschwindigkeit von nur sechs Metern pro Sekunde liegt der Jahresertrag bei rund zehn Gigawattstunden Strom.

„In unserem erweiterten Anlagenportfolio für den Onshore-Markt spielt die SWT-3.15-142 eine wichtige Rolle, denn sie ist als erste Anlage der Produktplattform auf die Windklasse IEC IIIA ausgelegt“, sagt Morten Pilgaard Rasmussen, Technologieleiter bei Siemens Wind Power. „Mit den kohlefaserverstärkten

Rotorblättern von LM Blades und unserer erfolgreichen Direct-Drive-Technologie repräsentiert die neue Anlage in allen ihren Komponenten hocheffiziente und zugleich bewährte Technik. Wir sind zuversichtlich, mit der Anlage in kurzer Zeit Marktreife zu erlangen und die Entwicklung bis zur Serienreife noch 2017 abzuschließen.“

Die Installation der SWT-3.15-142 wurde vor rund einer Woche mit der Rotormontage abgeschlossen. Schon Ende März sollen alle Inbetriebnahme-Arbeiten abgeschlossen sein und der Testbetrieb beginnen. In den Testprogrammen der Anlage liegt der Schwerpunkt auf Leistungsprüfungen und Rotortests.



Großer Rotor für kleine Windgeschwindigkeiten:

Mit seinen 69 Meter langen Blättern erreicht die SWT-3.15-142 einen Rotordurchmesser von 142 Metern.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter:

www.siemens.com/press/PR2017030231WPDE

Weitere Informationen zu Siemens Wind Power finden Sie unter:

www.siemens.com/wind

Ansprechpartner für Journalisten

Fachpresse:

Bernd Eilitz

Tel.: +49 40 2889-8842; E-Mail: bernd.eilitz@siemens.com

Wirtschaftsmedien:

Daniela Puttenat

Tel.: +49 40 2889-6695; E-Mail: daniela.puttenat@siemens.com

Siemens Wind Power ist das separat geführte Windenergie-Geschäft der Siemens AG. Siemens Wind Power ist ein führender Lieferant für zuverlässige, umweltfreundliche und kostengünstige Lösungen im Bereich der erneuerbaren Energien. Hauptziel ist die Reduzierung der Kosten für Windkraft, um erneuerbare Energien im Vergleich zu konventionellen Energiequellen voll wettbewerbsfähig zu machen. Siemens Wind Power bietet besonders zuverlässige und kosteneffiziente Windenergieanlagen an, die sowohl aus ökonomischer als auch aus ökologischer Sicht ein lohnendes Investment sind. Mit mehr als 35.000 Megawatt (MW) installierter Windkraftleistung liefern die Anlagen umweltfreundliche, erneuerbare Onshore- und Offshore-Energie rund um den Globus.

Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens Wind Power ein Umsatzvolumen von 5.976 Milliarden Euro und einen Gewinn von mehr als 464 Millionen Euro und ist mit rund 14.500 Beschäftigten weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter

www.siemens.com/wind.